






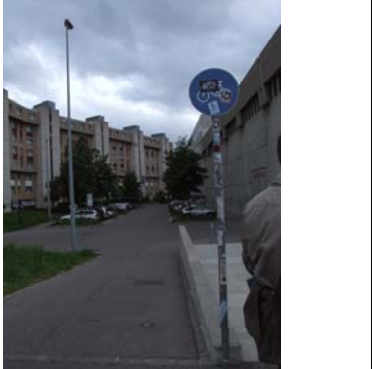









Quartierrundgang St. Johann 16.9.2010

Ort	Bemerkung	Foto
St. Johannis Park und Schulhaus	<p>Es ist schlecht, dass kein Park für Hund offen ist. Es sollte einzelne Flächen geben, an denen man die Hunde mitführen und freilassen kann.</p> <p>Beim Schulhaus gibt es viele Alkohol- und Drogenabhängige bzw. Spritzen und Scherben. Da können die Kinder nicht spielen.</p> <p>Am Rheinbord gibt es zu viel Abfall, Chaos und Lärm</p>	
Elsässerstr.: Haltestelle St. Johannis-Tor	<p>Es braucht mehr Zebrastreifen, mindestens auf beiden Seiten der Tramhaltestelle einen und eine gute Verbindung zum Park.</p> <p>Es sollte eine Prüfung von verschiedenen Möglichkeiten zur verbesserten Querung und Nutzung des Strassenraumes durch Zufussgehende durchgeführt werden. z.B. Anheben der Strasse auf Haltestellenniveau und Einführen einer Begegnungszone.</p>	
Elsässerstrasse x Jungstrasse	<p>Es fehlt an Zebrastreifen. Jede Querstrasse zur Elsässerstrasse braucht eine Quermöglichkeit. Auch beim Komposthaufen.</p>	

<p>Elsässerstrasse x Mülhauserstrasse</p>	<p>Aus der Mülhauserstrasse kommende Autos können sich vor der Kreuzung zu zweit nebeneinander aufstellen, was die Querung der Mülhauserstrasse durch FussgängerInnen behindert und durch die fehlende Sicht Velos gefährdet</p>	
	<p>Die Kreuzung ist Teil eines Schulwegs und wird zurzeit mit Lotsen geregelt. Prüfung eines Lichtsignals, da Lotsen nur für den Schulweg, aber nicht für Freizeitwege helfen. Die Lotsen sollen unbedingt bleiben, bis eine bessere Lösung umgesetzt wurde.</p>	
	<p>Es besteht eine Gefahr durch über die Tramhaltestelle fahrende Velos und auf dem Trottoir fahrende/parkierte Autos.</p>	
<p>Voltahalle</p>	<p>Die Parkplätze Richtung Rheinpark werden intensiv genutzt und bringen viel Verkehr. Der Platz ist teilweise mit Autos verstellt und für Zufussgehende sehr unattraktiv.</p> <p>Der Gehweg zwischen den Parkfeldern und dem Gebäude ist viel zu schmal</p>	

	<p>Es hat immer wieder viele Graffitis und eingeschlagene Scheiben. Man fühlt sich hier nicht wohl hier und meidet den Platz.</p>	
<p>Fuss-/Veloweg Voltahalle/Dreirosenbrücke</p>	<p>Der Weg ist von Dreirosenbrücke her als Veloweg signalisiert, von Voltahalle her als Fuss- und Veloweg.</p>	
<p>Dreirosenbrücke</p>	<p>Der nicht baulich abgetrennter Fuss- und Velobereich ist problematisch, da sich weder Zufussgehende noch Velofahrende an Trennung halten. Mögliche Lösungen wären: Bauliche Abtrennung und genügend Platz für alle oder eine wirklich gemeinsame Fläche (Fussgängerzone mit Velozulassung) mit Reduktion des Tempos und Hinweise darauf, dass in Fussgängerzonen Schritttempo gilt.</p>	

	<p>Ein sicherer Fuss- und Veloübergang am oberen Ende der Tramhaltestelle wäre wichtig, da die Querung ohne Hilfe aufgrund der Breite gefährlich ist, aber trotzdem oft genutzt wird. Für Zufussgehende ist der Umweg über die LSA zu lang. Der Zebrastreifen müsste über die ganze Dreirosenbrücke gehen, nicht nur bis zur Tramhaltestelle.</p>	
<p>Haltestelle Novartis Campus</p>	<p>Die Veloführung kompliziert und unattraktiv Die Wartezeit für FussgängerInnen an der Ampel ist sehr lange. Die Grünphase ist zu kurz, es blinkt bereits, kaum ist man auf der Strasse.</p>	
<p>Voltaplatz</p>	<p>Der Platz wird als hässlich bezeichnet. Die versprochene Gestaltung mit Grünflächen und Bäumen wurde nicht eingehalten. Sogar die vorhandenen Bäume sind „eingeteert“.</p> <p>Die Querungen sind mühsam. Die Wartezeiten sind sehr lange und die Grünphasen zu kurz, wenn ältere Leute oder viele gleichzeitig queren wollen. Die Inseln sind zu schmal für Kinderwägen etc. Vorschlag: Die ganze Kreuzung sollte gleichzeitig für FussgängerInnen freigegeben werden (Grünphase), dann könnte auch diagonal gequert werden.</p> <p>Fussgängerampeln: Teilweise ist es nicht angegeben, welche Drucktaste für welches Lichtsignal gilt.</p> <p>Es hat Velos auf Zebrastreifen, was teilweise stört und gefährlich sein kann.</p> <p>Bei Tramhaltestelle (Post) braucht es Zebrastreifen an beiden Enden der Haltestelle.</p> <p>Die Farbe der Zebrastreifen müsste dringend erneuert werden, teilweise sind sie kaum mehr sichtbar.</p> <p>Die Kinder können die Voltamatte nicht ohne Begleitung besuchen, da die Querung der Voltaplatz zu gefährlich ist.</p> <p>Die Signalsteuerung ist unverständlich. Scheinbar haben teilweise FussgängerInnen und Autofahrende gleichzeitig rot.</p>	  

Voltastrasse	Der Strassenraum inkl. Trottoir ist unbelebt und unattraktiv. Er wird trotz vielem Platz nicht genutzt.		
	Die Velostreifenmarkierung zwischen Voltaplatz und Bhf. St. Johann fast vollständig abgefahren.		
	Die Autos parkieren auch dort auf dem Trottoir, wo es nicht erlaubt ist.		
	Insgesamt ist der Autoverkehr wahrnehmungsmässig absolut dominant.		
	Die Lichtinsel der Haltestelle wird nicht von allen Autofahrenden beachtet, es fahren immer wieder Autos durch. Das ist unangenehm und gefährlich für Trampassagiere, da man nie weiss, ob die Autos wirklich halten. Die Tramhaltestelle wird nicht als solches wahrgenommen, sondern nur als Strasse.		
	FussgängerInnen können die Voltastrasse kaum queren, da es keine Zebrastreifen gibt. Für Gehbehinderte Personen oder Kinderwägen ist eine Querung über den begrünten Streifen kaum möglich. Insbesondere fehlen Querungsmöglichkeiten bei der Tramhaltestelle		
	Bei Stau funktioniert Lichtinsel auch zum Rückhalten von Autos. Davon sind auch Velos betroffen, was keinen Sinn macht. Es bräuchte ein 2. Signal für Velos, welches nur an die Haltestelle geknüpft ist.		
	Die Zebrastreifen beim Kreisel Lothringerstrasse sind ausgebleicht und kaum sichtbar.		
Bänklis und Aussenbestuhlungen durch Beizen fehlen.			
Bahnhof St. Johann	Die Betongebilde sind für Junge attraktiv zum Skaten. Für ältere Menschen fehlen jedoch Sitzmöglichkeiten. Es hat zu wenig oberirdische Veloabstellmöglichkeiten für Coop-KundInnen.	